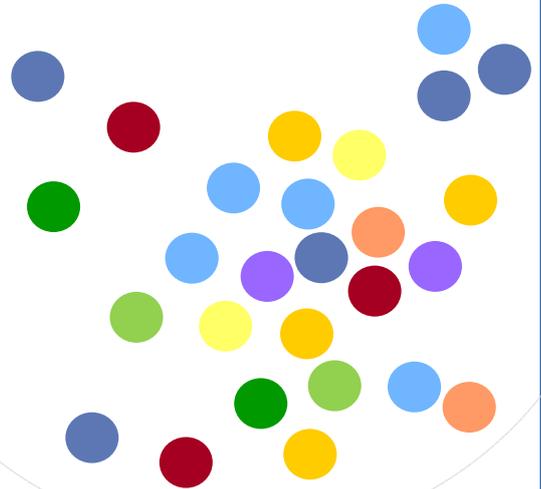
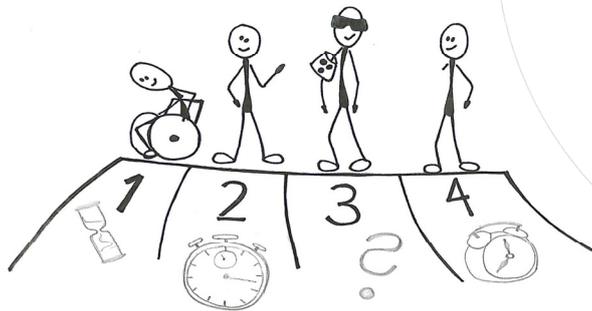


Nachteilsausgleich im inklusiven Sportunterricht

Anne Schulz

Problem Gerechte Leistungsbewertung und Inklusion

Beispiel Leistungskontrolle im 60m-Sprint



Projekt Um Möglichkeiten der Leistungsbewertung herauszufinden, absolvieren Schülerinnen und Schülern ein Unterrichtsprojekt, in dessen Rahmen sportwissenschaftliche Untersuchungen durchgeführt werden.

Unterrichtsgestaltung

Sport mit
Handicap
erproben

Be-
hinderung
erfahren

Reflexion

- Rollstuhlbasketball
- Blindenfußball
- Sprint für Sehbeeinträchtigte mit Begleitläufer
- Sprint für Beeinträchtigte im Bereich der oberen Gliedmaßen
- Rollstuhlsprint

Datenbasis

Die in das Unterrichtsprojekt integrierten sportwissenschaftlichen Untersuchungen haben die Schwerpunkte:

- Erfassung der **sportlichen Leistung** in den unterschiedlichen Sprintdisziplinen
- Messung der **körperlichen Beanspruchung** in den Sprintdisziplinen
- Einstellung von Schülerinnen und Schülern zu Menschen mit Behinderung
- Evaluation des Unterrichtsprojektes

Forschungsergebnisse Das Projekt liefert konkrete Daten zu Leistung und Beanspruchung in ausgewählten Disziplinen. Sie können als Orientierung für einen Nachteilsausgleich dienen. Darüber hinaus lohnt sich die Betrachtung zur Beantwortung weiterführender Fragen: Lassen sich individuelle Lösungen zur Bewertung finden? Wie passen Leistungsbewertung und Inklusion zusammen?

LEHREN in M-V (LEHRer*innenbildung reformierEN in M-V)

Universität Rostock | Institut für Sportwissenschaft, Ulmenstraße 69, Haus 2 | 18057 Rostock
anne.schulz8@uni-rostock.de